

Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.

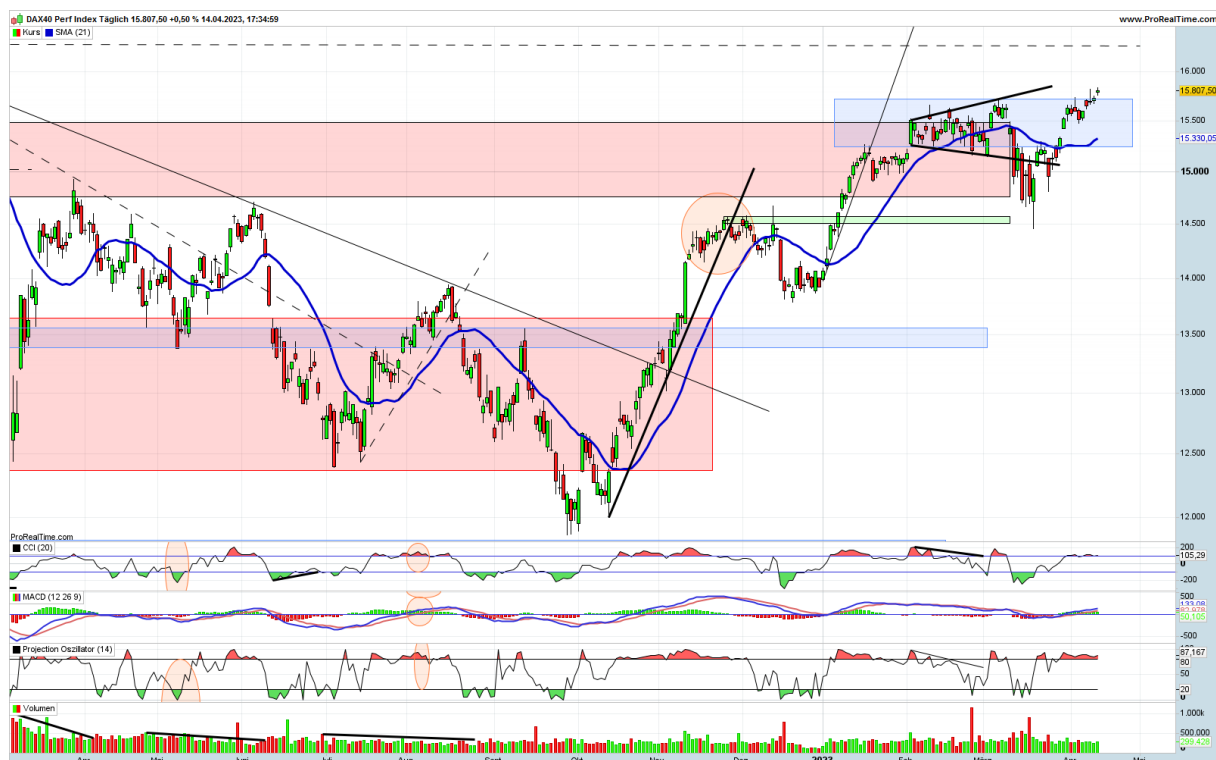


Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ 2. Auflage (Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).

[Schauen Sie auch seine regelmäßige monatliche Live Chart-Show. Kostenfreie Anmeldung hier: https://seu2.cleverreach.com/f/308123-314624/](https://seu2.cleverreach.com/f/308123-314624/)

DAX – trippelt nach oben

Auch wenn die Indikatoren derzeit nicht weiterhelfen, ist die Lage beim DAX eher positiv zu beurteilen. Das letzte Top vom März wurde überwunden. Zuletzt ging aber etwas Dynamik verloren. Die Kerzenkörper waren sehr klein, was auf eine Unsicherheit im Markt schließen lässt. Auch am vergangenen Freitag wurde ein Doji (Eröffnung- und Schlusskurs nahezu auf einem Niveau) hinterlassen. Trotzdem ist der Aufwärtstrend weiter intakt. Das Rekordhoch ist zwar noch ein gutes Stück entfernt, befindet sich aber inzwischen in Reichweite. Korrekturen auf dem Weg nach oben dürften zwar nicht ausbleiben, die Saisonalität lässt aber weiter steigende Notierungen erwarten.



Dow Jones – Widerstand ist Mindestziel

Der jüngste Aufwärtstrend des Dow-Jones hat noch keine nennenswerte Korrektur erfahren. Im Bereich über 34.000 Punkten verläuft eine Widerstandszone, die nun noch erreicht werden sollte. Danach ist mit einer Gegenbewegung zu rechnen. Die Indikatoren befinden sich im überkauften Bereich und stehen vor Verkaufssignalen. Insgesamt hat sich die Lage beim Dow Jones allerdings weiter verbessert. Ein Ausbruch nach oben ist nach der genannten Korrektur durchaus denkbar.



Gold – nur noch ein kleines Stück bis zum Rekordhoch

Eigentlich ist es ja Nebensache, bei welchem Dollar-Preis Gold notiert. Die Kaufkraft ist das eigentlich Entscheidende. Für die Kurzfristanlage ist aber schon relevant, wo das Edelmetall notiert. Kurz vor dem Rekordhoch von 2075 USD hat das gelbe Metall wieder abgedreht und zuletzt eine bedenkliche Formation gebildet. Die letzten beiden Kerzen bilden zusammengenommen einen Shooting-Star. Sollte dieser zum Wochenaufstart bestätigt werden, ist zunächst mit rückläufigen Notierungen zu rechnen. Eine Trendwende sollte damit allerdings nicht verbunden sein.



Euro – Kommt nun wieder ein Rückschlag?

Euro/USD

Ähnlich wie bei Gold hat auch der Euro einen zusammengesetzten Shooting-Star gebildet. Dies erfolgte im Bereich des jüngsten Tops. Bei einer Bestätigung dieser Formation zum Wochenaufstart ist mit einem Rückgang bis in den Bereich des letzten Tiefs zu rechnen. Da die Indikatoren vor Verkaufssignalen stehen, ist in der kommenden Woche mit einer solchen Gegenbewegung zu rechnen.



Öl – Widerstand könnte größere Auswirkungen haben.

Öl Nordsee Brent Futures (verknüpft)

Die Einbruchsszenarien sind inzwischen alle abgearbeitet. Sowohl der Trendkanal als auch das Dreieck wurden nach unten aufgelöst. Dies ist mit der jüngsten Anstiegsbewegung kein Thema mehr. Vielmehr gewinnt nun die Widerstandszone zunehmend an Bedeutung. Die Indikatoren befinden sich im überkauften Bereich und stehen vor Verkaufssignalen. Daher dürfte es dem schwarzen Gold schwerfallen, weiter nach oben zu laufen. Kurzfristig sollte daher die aktuelle Zone bestätigt werden.



Quelle Charts: ProRealTime.com

Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTe, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

www.christophgeyer.de

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.